

# Landeser Stadtblatt u. Nachrichten

53. Jahrgang.

## Allgemeiner Anzeiger für das Bieletal

Bezugspreise:

Das "Landeser Stadtblatt und Nachrichten" erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Postbeigangspreis für den Monat 80 Pfennige. Einzelnummer 10 Pfennige.

Postcheckkonto Breslau Nr. 75 663.

Fernruf der Geschäftsstellen: Nr. 132 und Nr. 53.

Berantivwürdig für die Redaktion: August Uerner, für die Inserate: Gustav Hänsch. Druck: Stadtblatt-Druckerei A. Uerner, sämtlich in Landes.

Nr. 45

Landeser, Sonnabend, den 12. Juni

## Neues vom Tage.

Die Bayerische Volkspartei hat einen Aufruf an ihre Parteimitglieder erlassen, gegen die Fürstenenteignung zu stimmen.

In Berlin wurde die 100-Jahrfeier der "Maikäfer" in Anwesenheit von Tausenden begangen.

Die Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wurde gestern geschlossen. Der materielle Abschluß weist einen Zehnbetrag von 250 000 M. auf.

Die Neuwahlen zum Landtag in Mecklenburg haben ein großes Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen gebracht.

Der Volksentscheid in Schaumburg-Lippe betreffend den Anschluß an Preußen ist gegen den Anschluß gefallen.

Ein französischer Ministerrat hat Einfuhrbeschränkungen als Beschränkung des Verbrauchs beschlossen.

Das Mohil-Abkommen ist unterzeichnet worden. Die einzelnen Bestimmungen werden in England mit großer Begeisterung aufgenommen.

In Württemberg haben schwere Regenfälle große Überschwemmungen verursacht, die auch schon Menschenleben forderten.

In Breslau wurde ein grauenhafter Doppel-Lustmord an einem 11-jährigen Knaben und 8-jährigen Mädchen entdeckt.

Das Reichskabinett hat beschlossen, die Flaggenfrage zunächst durch den Ausschuß behandeln zu lassen.

Der erste Tag der Genfer Ratstagung war durch die Abreise des spanischen Vertreters nach Madrid und durch das Fehlen des brasilianischen Vertreters gekennzeichnet. Es fanden geheime Verhandlungen der Großmächte und Mittwoch eine Vollsitzung statt.

Die Frage der Völkerbundserweiterung soll in einer besonderen Kommission geregelt werden.

Die belgische Regierung beschloß, auf die deutsche Reparationskohle zu verzichten.

In Paris wird die Bildung einer parlamentarischen Gruppe zur Verteidigung des Franken geplant.

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags beschließt, einen Misstrauensantrag gegen das Kabinett Marx einzubringen.

In dem neuen polnischen Kabinett Barthel wird Piłsudski das Kriegsministerium übernehmen.

Die Verhandlungen des Völkerbundsrats werden in Paris allgemein als wenig vorbelastend angesehen.

Die brasilianische Regierung hat beschlossen, auf keinen Fall auf den ständigen Ratsitz zu verzichten.

Brand hat gestern abend Genf wieder verlassen.

Das französische Wirtschaftskomitee hat neue Ersparnismaßnahmen beschlossen.

In Paris wird mit dem Rücktritt des Finanzministers Peret gerechnet.

## Locales und Allgemeines.

\* Die am 10. Juni erschienene Nr. 11 der Amtlichen Kur- und Fremdenliste für 1926 weist nach: 3207 Kur- und Erholungsgäste und 1679 Andere Fremde, zusammen 4886 Personen.

b. Aus Landes Chronik. Anlässlich der Dach- und Turmreparaturen der St. Georgen- und Marienkapelle wurden auch die Turmknöpfe heruntergenommen, neu gefertigt bzw. vergoldet und ihr Inhalt in Augenschein genommen. Soweit wir Gelegenheit hatten, davon Einsicht zu nehmen, geben wir gern wieder, was für hiesige Einwohner und Landeser Ortsgeschichte beachtenswert erscheint.

In dem Knopf der St. Georgenkapelle befanden sich „Historische Mitteilungen“ über das alte oder Georgenbad und dessen Kapelle am Georgenberg. Sie sind aufgetzeichnet von dem um die Heimatkunde Landes verdienten Rektor i. R. Goebel und tragen das Datum des 1. April 1899. Nach denselben ist die heutige Georgenkapelle von der Stadt Landes i. J. 1656 erbaut worden. Sie wurde am 21. Juni 1665 durch Se. Eminenz den Kardinal-Fürsterzbischof von Prag, Ernst Adalbert, Graf



28. Jahrgang.

## Amtl. Anzeigenblatt der städt. Behörden

Anzeigenpreise:

Die einspaltige Millimeterzeile 5 Pf., Familien- u. Vereinsanzeigen 4 Pfennige; für auswärtige und Interne Blätter 8 Pf. Reklame-Millimeterzeile 20 Pfennige.

Für die Nichtigkeit telefonisch aufgegebener

Inserate lehnen wir die Verantwortung ab.

Landeser-Druckerei A. Uerner, sämtlich in Landes.

1926.

Im Jahre 1811 ist die Kapelle und der Thurm neu geweiht, und der Knopf des Thurmes neu angefertigt worden.

Harbig, Pfarrer.

Kapellenvorwärter war im Jahre 1841 der Schuhmacher August Böhl von Niederthalheim d. J. Jahr 1841. Thomas Wigand aus Reisse Schleiferdecker.

Im Jahre 1811 hatte ein heftiger Sturm die Spille des Thurmes zerbrochen, und den Knopf nebst dem Kreuze auf das Dach heruntergeworfen. Im Jahre 1844 ist dieser Knopf wieder aufgesetzt worden, doch hierzu die abgebrochene Spille noch lange genug war.

Harbig, Königl. Großbeamter.

Fürst-Erbz. Vicar u. Archidiakonus der Grafschaft Glatz.

Conciliatio zu Breslau u. Pfarrer in Landes.

Im Jahre 1886 den 7. Oktober wurde der neuvergoldete

Knopf nebst dem gleichfalls neuvergoldeten Kreuz wieder aufgesetzt.

Klerus der Pfarrkirche Landes:

1. Anton Wenzel, Pfarrer.

2. Franz Olbrich, Kaplan.

Kirchenvorstand:

1. Anton Wenzel, Pfarrer, Vorsteher.

2. Adolf Bernhard, Buchhändl. Helf. Vorsteher.

3. Ignaz Graebel, Buchhändl. Kirchenvorstand.

4. Willi Marvan, Präp. Dilect.

5. Heinrich Seemann, Gymn.-Oberl. a. D. "

6. Josef Weiß, Fleischherzm.

7. Josef Niesel, Maurermitr.

8. Hubert Stiller, Sattler u. Tapez.

9. Carl Wehmann, Tapizerer.

Kirch. Gemeindevertretung:

1. Carl Drathkowitz, Zimmermeister, Vorsteher.

2. Josef Biedermann, Kunstmärtner, Stellvertreter.

Magistrat zu Landes:

1. Moritz Böck, Bürgermeister.

2. Max Schumann, Beigeordneter.

3. Heinrich Kämmerer und Rathmann.

4. Herm. Gottwald, Pfeiferküchler u. Rathmann.

5. Heinrich Franke, Schmiedemj. u. "

6. Adolf Bernhard, Buchhändler u. "

7. Julius Hoffmann, Handelsbuchhändl. u. "

Kirchenbeamte:

1. Paul Forche, Chorchorist und Lehrer.

2. Rich. Volkmann, Cantor und Lehrer.

3. Ign. Graebel, Sacristan a. d. Pfarr.

4. Herm. Gemm, Bruderhofsacristan.

5. Reinhard Wilhelm, Kapellenwärter d. Marien- u. Georgi-Kapelle.

Als Kapellenwärter:

1. Paul Forche, Chorchorist und Lehrer.

2. Rich. Volkmann, Cantor und Lehrer.

3. Ign. Graebel, Sacristan a. d. Pfarr.

4. Herm. Gemm, Bruderhofsacristan.

5. Reinhard Wilhelm, Kapellenwärter d. Marien- u. Georgi-Kapelle.

Im Frühjahr 1926 wurde auf Kosten der Stadt die Laternen wiederhergestellt und der Knopf neu gefertigt. Zur selben Zeit wurde durch Kunstmaler Leo Richter v. d. J. die Ausmalung der Kapelle in Angelgrün genommen, welche außer den Maurerarbeiten einen Kostenaufwand der Stadt von ca. 1500 M. erforderlich wird. 1925 wurde durch freiwillige Gaben ein Kreuzweg beschafft; Bildhauer Alois Schmidt ließte dazu die holzschnitzenen Barockrahmen für 850 M.

Obwohl die Kapelle den Bedürfnissen des Bades nicht mehr genügt - 4000 bis 5000 Kommunen im Jahre - so kann an eine Erweiterung in absehbarer Zeit wegen Mangel an Mitteln nicht gedacht werden.

Unter der großen Wirtschafts- und Arbeitsnot haben alle Stände in Stadt, Land und Bad sehr zu leiden. Gott helfe gutig weiter!

Von den in vorstehender Urkunde genannten Personen befinden sich nur noch zwei am Leben, Chorkantor Forche und Kantor Volkmann, und zwar ein wohlverdienter Ruheständler.

Landes, den 27. Mai 1. Juni 1926.

Augustin Heinze, Pfarrer.

Nachdem der Turmknopf der Georgenkapelle bereits

vor einigen Tagen aufgesetzt wurde, gelang dies durch

Klempernstr. Herrn Straube bei der Marienkapelle

erst am Montag, den 7. Juni er.

? Der Verband der **Vaterländischen Frauenvereine** vom Roten Kreuz des Kreises Babelsberg bestand

hätte am letzten Freitag die angekündigte Zweigvereine zu der diesjährigen Hauptversammlung nach Landes geladen.

Die Tagung war überaus zahlreich

besucht, die Mitglieder befanden darunter das große

Interesse, das für den Bestrebungen des Vereins entgegenbringen.

Es wurden zunächst die bereits im

Jänner v. J. in Glatz durchberatenen Satzungen in

der Weise ergänzt, wie sie der Provinzial-Verein ge

wünscht hat. Als neuer Verein wurde in den Ver-

band der Verein Seitenberg, und Ullengegend aufge-

nommen, der Vorstand des Kreisverbandes entsprechend

erweitert. Dem Vorstand gehörten nunmehr an: Für

den Zweigverein Babelsberg Frau Landrat Dr.

Beyer, Frau Rechtsanwältin Geisler, für Landes Frau

Superintendent Paltscher, Bürgermeister Dr. Machon,

## Olbrich Pianos

Gegr. 1882.

Telefon 1.

für Mittelwalde Frau Fabrikbesitzer Eyer, Bürgermeister Dr. Buchmann, für Leunzendorf Frau Fabrikbesitzer Jung, Frau Anna Neugebauer, für Seitenberg und Umgegend Frau Nektor Stanz, Frau Postmeister Staub, außerdem Herr Rechtsanwalt Geisler, Habschwerdt als Schmiedemeister, Herr Kreisoberbürgermeister Neugebauer als Schriftführer, Herr Nektor Hein als stellv. Schriftführer. Die Kreisfürsorgeamt Fräulein Wandt erstattete in kurzen aber sehr interessanten Ausführungen einen Bericht über die Fürsorgeeinrichtungen des Kreises unter besonderer Hervorhebung der Beteiligung der Baterländischen Frauenvereine an diesen. Verschiedenen Wünschen um Unterstützung der Einrichtung von den einzelnen Gemeinden des Kreises wurde seitens der Vorsitzenden des Kreisverbundes und des Herrn Landrat Dr. Beyer wohlwollende Prüfung zugesagt. Nach Beendigung der Tagung tauschten die etwa anwesenden 120 Damen und Herren an einer gemeinsamen Kaffetafel ihre Erfahrungen im Vereinsleben aus und machten in den Kurantlagen und Umgebung verschiedene Spaziergänge. Die Tagung verließ zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer, es wurde beschlossen, das nächste Jahr die Hauptveranstaltung in Mittelwalde abzuhalten.

**d. Neue Einbrüche** wurden schon wieder im Bade verübt, ehe es gelungen ist, die Täter bei Herrn Wenzel oder Frau Keller zu fassen und in sicherer Gewahrsam zu bringen. So wurde in den hellen Mittagstunden in der Albrechtshalle eingebrochen, wofür Herr Haufe — Metzgerei Landau — die Milchverkaufsstelle hat. Den Diebe gelang es jedenfalls durch Nachtläufer der Dietrich, die Kasse seines Juwels zu braubeln und Bargeld etwa in Höhe von 20 Mark an sich zu nehmen. Eine Dame, die mittags dort Milch trinken wollte, sah einen jungen Mann, der sich am Ladentische zu schaffen machte und durch die Tür schnell verschwand. Er trug einen blauen Anzug. Ein Polizeihund nahm nach etwa 2 Stunden die Spur auf, die sich aber auf der Unteren Kurstraße verlor und nicht weiter verfolgt werden konnte. — Diebe machten sich auch im Georgenbade an der Eingangstür zur Ausstellung für Heimatkunst und Kunstsouvereit zu schaffen, um dort einzubrechen. Man erkannte es an den Schlossern. Diese waren so widerstandsfähig, daß es dem Einbrecher nicht glückte, zu den erhöhten Schäften zu gelangen. Er mußte von seinem Vorhaben abstimmen. — Weitere Vorstöße sind also für alle Ladeninhaber sehr am Platze. Verschiedene Sicherheitsmaßnahmen werden jetzt getroffen, um die unliebsamen Gäste zu erschrecken und hinter Schild und Regel zu bringen.

**\* Nachrichten vom Pfarramt.** Nachdem der alte und neue Kirchhof gereinigt sind, wird dringend erachtet, alle Asfälle von den Gräbern nach dem Abfallraume zu bringen und nicht, wie es in den letzten Tagen schon wieder geschieht, den Abfall an die nächste Mauer zu werfen, oder in die Gänge des Nachbargrabes abzulagern. Die Pflege der Gräber läßt viel zu wünschen übrig. Besonders auf dem neuen Friedhof werden die Verstorbenen von vielen Angehörigen durch Grabsteine nicht mehr geehrt, so daß die Gräber einen verwahrlosten Eindruck machen. Wenn es nicht besser wird, werden die Gräber, die zwei Jahre hintereinander nicht gepflegt wurden, unter Erhaltung des Nummernsatzes eingeebnet. Das Aufstellen von Glasflügeln ist nach der Friedhofsordnung verboten. Wenn diese Regel innerhalb 4 Wochen nicht entrichtet wird, so werden sie von uns abgeräumt werden. Ebenso ist das Aufstellen von Bänken ohne Genehmigung der Kirchhofsverwaltung verboten. Das Betreten des Kirchhofes von Kindern unter 12 Jahren ohne Aufsicht ist verboten. Dieses Verbot wird überhaupt nicht beachtet, so daß dagegen jetzt streng vorgegangen werden muß. Jede Bevölkerung der Denkmäler, Gräber, abpfosten von Blumen usw. wird rücksichtlos ohne Aufsehen des Person der Polizei zur Bestrafung übergeben. Wir erachten dringend, die Bekanntmachungen an den Eingängen der Kirchhöfe zu beachten, um unliebsamen Konfrontenzen mit der Kirchhofsverwaltung und dem § 366 des Strafgesetzbuches vorzubringen, da die Kirchhöfe jetzt unauffällig überwacht werden. Es sind eine große Anzahl von Gräbern vorhanden, bei denen die Ruhestörer oder Verlängerung (20 Jahre) abgelaufen ist. Diese Gräber sind innerhalb 4 Wochen beim Kirchhofsseidenten Streit, Ring 8, wieder für 20 Jahre anzustehen. Nach dieser Zeit werden solche abgelauften Gräbstellen anderweitig verfaßt oder eingeebnet. Die Familienbegräbnispätze an der Mauer, müssen nach § 5 der Friedhofsordnung nach einem Jahr der Beerdigung mit einem mit passender Delftsfarbe angemalten Gelenänder von Holz oder Eisen in Höhe von 90 cm versehen werden. Auch muß die Rückwand der Mauer in gutem Zustande erhalten werden. Bei Aufstellung von Denkmälern ist unter Vorlegung einer kleinen Zeichnung des Denkmals und Skizze die Genehmigung auf dem Pfarramt einzuholen. Die Aufstellungsgebühr von 2 Mark ist beim Kirchhofsseidenten zu entrichten. Die Quittung hierauf ist dem Aufsteller von Denkmälern vorzuzeigen; ohne diese darf er kein Denkmal aufstellen.

## Aerzt. Organisation „Mittelstandsfürsorge“ Bad Landesh

Von der Erwähnung ausgehend, daß weit Kreise des deutschen Mittelstandes infolge des Verlusts ihres Vermögens nicht mehr in der Lage sind, eine zur Wiederherstellung ihres angegriffenen Gesundheitszustand erforderliche Badekur zu unternehmen, hat unsere heimische Aerzteschaft eine Organisation ins Leben gerufen, die unter erheblicher Verbilligung der Gesamtkosten die Durchführung einer vollständigen Badekur unter ärztlicher Leitung zum Preise von 220 M. auf die Dauer von vier Wochen (28 Tagen) ermöglicht. In diesen Betrag sind nach den mit den zu ständigen Stellen getroffenen Vereinbarungen die Kosten für Wohnung und Versorgung, ärztliches Honorar, Kurtaxe und 16 Thermalbäder einbezogen. Auf darüber hinaus erforderliche Kurmittel, mit Ausnahme von Moorwäden, gewährt die Badeverwaltung einen Rabatt von 20 %. Die Unterbringung erfolgt nur in gut empfohlenen Logierhäusern und, soweit möglich, unter Berücksichtigung besonderer Wünsche. Unter den der Organisation angehörenden Badeärzten steht die Wahl dem Kurgast frei. Die ärztliche Behandlung umfaßt die erste Beratung in der Sprachstunde sowie die Leitung und Beaufsichtigung der Kur im üblichen Umfange. Mehrleistungen sind nach ermäßigten Sätzen besonders zu honorieren. Voransetzung für Bewährung einer „Mittelstandskur“ ist natürlich der Nachweis der Bedürftigkeit. Die Hauptkurzeit soll von der Mittelstandsfürsorge möglichst frei gelassen werden. Damit sind also auch bei uns die schon in einer ganzen Reihe deutscher Heilbäder durch das Mitteleuropäische Reisebüro arrangierte Paarhaftkuren zur Errichtung gelangt.

\* In der evangelischen Kirche singt am nächsten Sonntag anlässlich der Paul Gerhardt-Feier Herr Konzertfänger Sturm-Schulz. Die Herren Schmidt und Bräuer vom Schlesier-Trio im Kurhotel Schloß haben sich für Violin-Solo und Orgel zur Verfügung gestellt.

\* Als nächstes Gaestspiel des **Kurtheaters Landesh** geht am Dienstag, den 15. Juni ein heiteres Stückchen in Szene nämlich die Sensation von Berlin der Schwanz „Stöpsel“, in dem Guido Thielischer die Hauptrolle freiert. Allen Theaterfreunden ist es von vorn her klar, daß bei einem Schwank der beiden Autoren Arnold und Bach die Heiterkeit Trumpf ist; aber solche Lachsalven, wie sie bei den Aufführungen von „Stöpsel“ durch die Zuschaueräume brausen, sind wohl nie wieder gehört worden. Dafür sorgt die spannende Handlung, der lustige Dialog und vor allem die treffend skizzierten Charaktere. Da ist Piper, ein Fabrikant, der am Aido galante Abenteuer erlebt, die sich dann auf sein Weib „Aloisie“ weiterziehen. Hinter seinem Schlafräumchen „Stöpsel“ versteckt er sich niemand weiß, wer eigentlich Stöpsel ist, bis es endlich aus dem Schlaf unverwartet zu Tage kommt. Da ist der Graf Paletti, der zeitweise die Stelle eines Oberstellers annimmt, da ist der Geiger Valle, der die Tochter Pipers nach mancherlei Zwischenfällen gewinnt, da sind die Ledebauer Ossi und Baronin Wintelschütz, die mit zarten Händen galante Jäden aufknüpfen und weiterspinnen, da ist endlich der Fabrikant Haberland und sein schwüntner Reiß Stengel. Alle sind echte Schwanztypen deren lautes Zuzuspiel viel Heiterkeit erwecken wird. In den folgenden Rollen sind die Damen Juchs, Quaier, Römer und Damar und die Herren Günthe, Spalte, Agger und Schandmuß bestätigt; die Titelrolle liegt in Händen des Herrn Oppel. Herr Günthe hat die Spielleitung des Abends.

u. Im Interesse der Bequemlichkeit des reisenden Publikums sollen fortan die Wagenaugen der Personenzüge nur mit 4 Personen in der ersten, 6 in der zweiten und 8 in der dritten Klasse, also wie es in der Vorkriegszeit Norm war, besetzt werden. Die aus den Kriegs- und Revolutionsjahren stammende Maßnahme, den einzelnen Abteilen mehr Reisende zuzuweisen, soll auf Ausnahmefälle bei starkem Andrang und Überfüllung der Züge beschränkt bleiben.

v. Einer Einladung der „Sportfreunde“ Habschwerdt folgend entstand der heile Sportverein einige seiner besten Aktiven, Herren und Jugendliche, am Sonntag, den 6. Juni nach Habschwerdt. Herr Kaspers neuer Personenkommissar brachte die Teilnehmer und Schlächternbummler in guter Fahrt nach der Kreisstadt. Daß unsere einheimischen Sportler bei der starken Konkurrenz — es lagen 140 Rennummern vor, darunter namhafter Angehöriger des S. C. Solingen-Rapid und B. f. B. Breslau — nicht erste Preise eringen würden, war vorauszusehen. Innerhalb ist Landets Vertretung sehr gut abgeschossen. Willi Scharf belegte im Herrenfünftauspielen den 4. Platz. Zu einer Kanone scheint sich der jugendliche Günther Böhni zu entwickeln, wurde er dort in den Jugendeingangskämpfen sowohl im 75 m Lauf als auch im Weitsprung Zweiter. Otto Pompe sicherte sich im 75 m Lauf der Jugendlichen den 5. Platz. Eine sehr schöne Leistung bot auch Heinz Böhni im 10.000 Lauf, an dem der deutsche Meister über diese Strecke, Schneider Höschberg teilnahm. Heinz Böhni Zeit, 38:17, ist an der des Meisters, 33:19, gemessen ein ganz beachtliches Resultat. Einige andere Teilnehmer erfüllten Bedingungen zur Erlangung des Sport- bzw. Reichsjugendabzeichens. Den begreiflichen Vertreter der Landester Farben sei hiermit öffentlich gebaut, aber auch allen denen, die keine Wüste scheuen, unsere einheimische Jugend zu derartigen Erfolgen herauszubilden. Es empfiehlt sich wirklich, unsere Sportler an den festgelegten Nebenwettbewerben auf der Georgenhöhe an der Arbeit zu sehen. Mancher Fremde

ist es. Doch wäre der Auforn, gerade für die Jugendlichen, wenn mal Vater oder Mutter, Lehrer oder gar einer der Stadtoben sich davon überzeugen, wie ein junges, kampfreudiges Geschlecht, die körperlichen und moralischen Schaden der Kriegs- und Nachkriegszeit durch eifrige Sportarbeit aussutzen sucht.

**Kath. Jugendverein.** Die am Mittwoch abend gut besuchte Versammlung wurde von dem Präses, Herrn Kaplan Dürschlag mit dem Vereinsgruß „Tapfer und Treu“ eröffnet. Nach Absingen eines Liedes wurde der Sommerausflug per Auto über Habschwerdt nach Wölschlengen und Spitzberg besprochen, welcher den 4. oder 11. Juli stattfinden soll. Hierauf erfolgte der gesetzliche Teil des Besammlungs durch einen Vortrag „Eine 4 tägige Wanderung nach den Saalwiesen, Schneberg, Mittelwalde und Burggruine Schnallenstein“ durch Herrn Lehrer Hauch, welcher großes Interesse hervorrief. Zum Schluß wurde das Lied, „Wem Gott will rechte Kunst erweilen“ angelimmt und darauf die Versammlung gegen 10 Uhr geschlossen.

\* **Katholische Hilfswerke e. V.** Seit drei Jahren besteht in Berlin unter dem Ehrenvorsitz des Herrn Weißbischöf Dr. Deitmer eine caritative Vereinigung von Katholiken, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, Gläuberbrot und Schwestern in Todesfällen, bei Trauungen und Taufen mit pecuniären Zuwendungen zu unterstützen. Es haben sich diesem die schon in über 100 Parochien mit über 33.000 Mitgliedern angegliedert. Diese Wohlfahrtseinrichtung ist sehr zu begrüßen und kann daher jedem Katholiken der Eintritt in das Katholische Hilfswerk nur warm empfohlen werden. Auf das in dieser Rümer enthaltene Interat wird ganz besonders hingewiesen.

\* **Sudetendeutscher Heimatbund, Ortsgruppe Landesh.** Am Sonnabend, den 12. d. Mts., abends 8 Uhr hält die heilige Ortsgruppe im „Blauen Hirsh“ ihre Monatsversammlung ab. Der erste Vorsitzende ist wieder zurückgekehrt und wird uns Interessantes aus seinen letzten Erlebnissen berichten. Als Hauptredner hat sich der uns allen wohlbekannte Geschäftsführer unseres Bundes, Herr Groß aus Waldenburg, zur Verfügung gestellt. Er wird also ganz bestimmt an der Versammlung teilnehmen und uns wieder für die hohen Ziele und Ideale des Bundes begeistern. Mitglieder erscheint deshalb vollzählig! Auch sind alle Mitbürger unseres Städchens ohne Unterschied des Standes und der Partei herzlich dazu eingeladen. (Siehe Inserat.)

\* Die Kriegsbeschädigten von Landesh und Umgegend unternehmen am vergangenen Sonntag eine Autofahrt über Reichenstein nach Schweidnitz von dort aus durch das Schleifertal, welches von Herrn Landrat von Schleifert ausnahmsweise freigegeben war. Von den Autofahrern von Landesh und Umgebung hatte Herr Kaspar und Herr Fabrikbesitzer Hoffmann ihr Auto kostenlos zur Verfügung gestellt; die Herren Schmidedermeister Langer und Drogeriebesitzer Preiß gegen Entstättung des Betriebsstoffes, Herr Fabrikbesitzer Losky Schreckendorf hatte einen Geldbetrag gestiftet, welcher zu diesem Zweck Verwendung finden sollte. Allen diesen Herren sprechen wir an dieser Stelle für ihr freundliches Entgegenkommen unseren besten Dank aus. Noch lange wird diese wunderschöne Fahrt den Teilnehmern in Erinnerung bleiben.

\* **Schamburg.** „Die — da unten“, der „Zille“ Film. Prof. Heinrich Zille hat uns in seinen Berliner Schilderungen „Mein Milljh“ und „Kinde der Straße“ das Leben und Treiben des Berlin, das der Besucher im allgemeinen nicht zu sehen bekommt, geschildert. Manches Motiv seiner realistischen, so lebens echten Darstellung hat der neue Film „Die — da unten“ übernommen. Es ist ein Werk entstanden, das allen Anforderungen des guten Geschmacks, starker Publikumswirksamkeit und des Herzens so vollkommen entspricht, das selbst stärkstes Lob noch schwachbleibt gegenüber dem Erfolge. Raunige Titel derbster Humor verzieren diesen Film aus; er packt die Herzen, bringt aber gleichzeitig Szenen von zwierigem erforderlicher Komik, die gute Photographie und die außerordentlich fesselnde Szenerie, „Das Milljh Zilles“, verbunden mit dem wundervollen Spiel der Aud Egede Nissen, der Malv Delschaft und Rosa Valetti sowie der Herrn Freyland, Rilla und Hermann Picha machen den Film zu einem der besten Erzeugnisse der letzten Zeit.

## Vereinsskalender.

**Katholischer Gesellenverein.** Wegen den Stiftungsfesten der Brudervereine Reiske (am 13. 6.) und Mittelwald (am 27. 6.), zu den Kathen��putationen gesichtet werden, findet die nächste Veranlassung am 20. Juni statt.

**Kath. Arbeiterverein.** Sonntag, den 13. Juni (12 Uhr) im Schützenhaus Auszug nach dem Stachelsee-Reinersdorf.

## Kirchliche Nachrichten.

### Katholische Kirche

Sonntag den 13. Juni (12 Uhr) : Gottesdienst, Paul Gerhardt-Feier, Tert. Jakob, 5. v. 13 b. Chor u. Solosang. Fünf. Musik. Kollekte für Kirchenbau. — Im Anschluß Beichte u. Feier des hl. Abendmahl.

Dienstag, den 15. d. M. abds. 8½ Uhr ist Gottesdienst im großen Saalraum des Kurhauses. Missionar Pfarrer Joh. Müller aus China spricht.

## Olbrich-Glatz

Flügel und Pianos

v. Bechstein, Blüthner, Steinway u. a.

Sonntag den 13. Juni (12 Uhr) : Gottesdienst, Paul Gerhardt-Feier, Tert. Jakob, 5. v. 13 b. Chor u. Solosang. Fünf. Musik. Kollekte für Kirchenbau. — Im Anschluß Beichte u. Feier des hl. Abendmahl.

## Aus Grafschaft und Provinz.

**Johannesberg.** Am 5. d. Mts. kommt der hierorts altherig geschätzte Häusler und Holzfäller Franz Lindenhal das überaus seltene Alter des 70-jährigen Arbeitslebens feiern. Im Jahre 1842 geboren, trat L. mit 14 Jahren bereits als Holzfäller bei der Prinzipalen Forstverwaltung ein, der er nunmehr 70 Jahre lang in seltener Treue und Arbeitsfreudigkeit gedient hat. Schon im Jahre 1913 wurde dem Jubilar durch den Prinzen Friedrich Wilhelm die Bronzene Medaille überreicht. Prinz Heinrich überwies ihm zu seinem letzten Ehrentag ein beträchtliches Geldgeschenk. Oberförster Wenzel, Waldwärter Krause, die Landpflegebeamte sowie die Arbeitskollegen des Jubilars fanden sich bei diesem ein, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen. Eritter zeichnete dabei in kurzen Zügen das arbeitsreiche Leben des Gefeierten. Lindenhal ist geistig und körperlich noch völlig rüttig und geht trotz seiner 84 Jahre noch immer täglich seinem schweren Berufe nach. Möchte ihm noch ein recht langer und ruhiger Lebensabend, wie er ihn nach so viel Mühe und Arbeit gewiss wohl verdient hat, beschieden sein.

**Reichenstein.** Im Gläsernen Grunde an der sog. Fichtenehne fanden Kinder beim Spielen, in Packpapier

eingeheilt, die Leiche eines etwa neun Pfund schweren, normal entwickelten neugeborenen Mädchens. Die Mutter welche diese ruchlose Tat beging, konnte noch nicht ermittelt werden. Die heutige vom Kreismediinalrat vorzunehmende Obduktion der Leiche wird ergeben, ob das Kind vorfällig getötet wurde.

**Allgemeine-Bad.** Spielende Kinder fanden auf der Marienhöhe hier eine Tasche aus brauner Seide, mit vergoldetem Bügel und buntem Innentutter. Dieselbe war außen bestickt mit Blumen und folgenden Worten: "Andenken Belgien 1914 - 1917". In der Tasche selbst lag ein Zettel, auf welchem mit Bleistift geschrieben stand: "Meine Leiche liegt in einer Schlucht. M. K." Trotz eifrigster Ermittlungen der Polizei ist es seither nicht gelungen, Eidi in diese Angelegenheit zu bringen.

**Großthau.** Großes Aufsehen erregt die hier erfolgte Verhaftung der Aufsichtsbeamten der in Streben stationierten Bach- und Schleppschiffahrt, die den Wachdienst in unserer Stadt verleiht. Schon seit längerer Zeit hatte das Treiben der betreffenden Schleper Verdacht erregt in Verbindung mit fortgeschrittenen Diebstählen, die in der Stadt vorkamen. Nunmehr konnten zwei Wachbeamte der fortgelegten Verbindung solcher Diebstähle überführt werden und es hatte eine in ihren Wohnungen vorgenommene Haussuchung ein überraschendes Ergebnis. Die betreffenden Beamten haben

die Einrichtung, daß sie die Grundstücke nachts unbehindert betreten könnten, tüchtig ausgenutzt. Nicht allein, daß sie sich in den einzelnen Gastwirtschaften, in der Schefflerischen Brauerei und in der Fischerischen Bieranstalt nachts an Bier reich gütlich taten, sie stahlen auch in den verschiedenen Fabriken und Geschäftsräumen, was ihnen unter die Finger kam. Man nimmt an, daß auch verschiedene direkte Einbrüche, die sie meldeten, auf ihr Konto kommen. Die Schuldbürgen sind sofort verhaftet worden. Die Untersuchung wird fortgesetzt.

\* **Veränderung der Friedensmiete.** Nach einem neuen Rechtsentscheid des Kammergerichts sind die auf Kosten des Mieters vorgenommenen Veränderungen der Räume bei Festsetzung der Friedensmiete nicht mit zu berücksichtigen.

- **Volkssentscheid gegen den - Bubikopf.** Bei einem großen Sommertreffen in einem der bekanntesten Berliner Vergnügungsparcs wurde von einem Preisrichterkollegium aus dem Heer von mehreren Hundert Schönheiten die schönste Berlinerin festgestellt. Die Wahl fiel nach anderthalb Stunden, mühevoller Arbeit auf eine blonde Filmkünstlerin, die sich von der Mode der Neuzeit dadurch unterscheidet, daß sie - keinen Bubikopf hat! . . .

### Bekanntmachung.

Zu der am Montag, den 14. d. Mts. abends 18 Uhr am Spritzenhaus stattfindenden Feuerwehrübung haben die in folgenden Straßen wohnenden Pflichtfeuerwehrleute teilzunehmen:

Albrechtstraße,  
Auerstraße,  
Bahnhofstraße,  
Bergstraße,  
Brunnenplatz,  
Georgenstraße  
und Gläsernstraße.

Unpunktliches oder Nichterscheinen wird, so weit nicht Ablösung erfolgt ist, bestraft.  
Landesh. den 10. Juni 1926.

Die Polizeiverwaltung.

## Siebentens: Du sollst am Dienstag abend 8 Uhr ins Kino kommen (Ring-Lichtspiele)

dort spricht Landtagsabgeordneter Lang, Langenbielau  
über den Volkssentscheid.

75% des deutschen Volkes wurde durch Kriegs- und Siegesglück bis zum letzten willfährig gehalten, um das letzte an Gold und Geld zu opfern, sie wurden enteignet. Die ebenen Bürger verlangen 500 Millionen Gold und Silber.

75% des deutschen Volkes wurden durch die Inflation um ihre Erspartnisse betrogen - enteignet.  
Die Fürsten verlangen eine 200-300% Aufwertung.

Heut sind es dieselben und ihr Anhang die wiederum belogen und betrügen wollen, glaubt diesmal nicht und gebt die Antwort

am 20. Juni mit einem

mache dort dein

Ja Nein



Für den städtischen Förster im Nieder-Revier wird eine passende, günstig gelegene  
Mietwohnung gesucht und zwar entweder gegen Mietzahlung od. durch Tausch mit der städtisch. Försterei im Voigtsdorf. Angebote sind sofort beim Magistrat anzubringen.

Landesk., den 10. Juni 1926.  
Der Magistrat.

### Die Abgabe von Erlaubnischeinchen

zum Sammeln von Beeren und Pilzen erfolgt am Donnerstag, den 17. Juni während der Dienststunden im Forstbüro.

Landesk., den 10. Juni 1926.  
Städt. Forstverwaltung.

Gestern abend 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief in Breslau nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragtem Leiden, vereinigt mit den heil. Sterbefahrten, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester,

Frau Bauerauszügler

## Agnes Stein

geb. Krieten

im Alter von 63 Jahren.

Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid tief betrübt an

Landesk., Schreckendorf, 9. Juni 1926.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Ernst Stein.

Beerdigung: Sonnabend, den 12. Juni früh 8 Uhr vom Trauerhause aus.

### Aufgebot.

J. 2.26. Der Handelsfabrikant August Hauck in Landesk. hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der im Grundbuch des ihm gehörigen Grundstücks Niederhalheim Band 1b Blatt 51 Abteilung III Nr. 2 für die Heinrich Kapfhlens unmündigen Söhne Josef, Anton und Ignaz auf Grund der Verhandlung vom 16. Oktober 1793 eingetragenen zinslosen Vater-Erbeils von 19 Tlr. 22 Sgr. 8 Pfsg. gemäß § 1170 B. G. B. beantragt.

Die Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers werden aufgefordert, spätestens in dem auf den

7. August 1926 mittags 12 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, wodurchfalls ihre Ausschließung mit ihrem Rechte erfolgen wird.

Landesk., den 31. Mai 1926.  
Das Amtsgericht.

## Bielefeld-Hoch- und Tiefbau

G. m. b. H.

### Landeck, Auenstraße 1

besteigeführtes, leistungsfähiges

### Baugehäft.

Erfolgsreiche Referenzen.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Konkurrenzfähige Preise.

Inhaber vereidigt für den Bezirk des Amtsgerichts Landesk.

**F. Gottschalk, K. Tille,**  
Bauingenieur Architekt u. Zimmermeister.

Schnelle Beförderung von Hauszinssteuervypothenken.

## Röhner Augen

verurteilten dauerhaft durchbare Schmerzen. Das viermillionenfach bewährte Röntgen-Diathermien-Blaster befiehlt Sie davon! Eine Röhre kostet 50 Pf. Die Diathermie 50 Pf. erhält die Wirkung des Röntgen-Bla. Durchdringung 50 Pf. erhält die Wirkung des Röntgen-Blasters und läuft die Röhrennen und Blasen.

Erhältlich bei Eugen Preiß, Ring-Drogerie.

## Hotel Kaiserhof

Ab Sonntag, den 13. Juni

### Täglich Konzert

des beliebten, bekannten Schrammel-Trio  
- Wien-München in National-Tracht.

### Humor — Stimmung — Gesang.

**August Klesse, Habelschwerdt**  
Telefon 83 Inhaber Gasthof «Blauer Hirsch» Telefon 83

### 25 Jahre Orthopädische Praxis.

Behandlung in Knochenbrüchen, Verrenkungen, Schieferwerden u. dgl.  
Sprechstunden täglich Vormittag außer Montag.

### Nur noch wenige Tage ist deutscher Sekt steuerfrei!

Am 1. Juli tritt die neue Sektsteuer in Kraft. Bis 50 Flaschen in jedem Haushalt werden nicht nachversteuert. Bestellen Sie daher bald. Ich offeriere solange Vorrat reicht, äußerst billig:

**Schloss Wachenheimer Riesling**  
Vie Bara Carle d'or  
Bouchon Rouge  
Burgenfli lila  
Burgenfli grün  
Henkell trocken  
Henkell Privat  
Söhnlein Rheingold  
Math. Müller  
Extra Auslese  
Cabinet  
Deinhardt Hochgewächs  
Deinhardt Cabinet

**Richard Altenburger**  
Landeck i. Schles.

### Quid?

Die beliebte  
10 Pf.-Zigarette.

Gut in Brand  
und Qualität.

**Anny Zufall,**  
Zigarren-Spezial-Geschäft  
Hohenzollernstraße.  
Untere Kurstraße.

### !!! Stimmungs- macher !!!

Ja Humorist, bunt. Komik, sowie Stegreifdichter, sowie Kinderfeile leit. beliebt und bekannt in gr. Deutschland, sucht per 1. Juli Engagement

Für jedes Lokal Reklamenummer!

Gef. Angebote an Fred Gregor, das «Schleiferische Original», Breslau, Grünstr. 12

### Katholisches Hilfswerk E. Sit

Ehrenvorsitzender: Herr Weihbischof Dr. Deitmer.

Leistungen: Nach dreimonatlicher Mitgliedschaft steht jedem Mitglied im Todesfalle zur Besteitung einer christlichen Erdbestattung der Betrag von M. 200,- zu.

Nach zweijähriger Mitgliedschaft erhalten:

a) Brautleute eine Trauungsbefreiung von M. 50,-

b) Ehepaare eine Taufbeitreibung von M. 30,-

Beiträge:

Vom 7. bis 17. Lebensjahr monatlich 30 Pf.  
vom vollendeten 17. bis 50. Lebensjahr monatlich 10 Pf.  
vom vollendeten 50. bis 80. Lebensjahr monatlich 40 Pf.

Eintrittsgeld vom 7. bis 60. Lebensjahr M. 1.  
über 60 Jahre ein Altersbeitrag von M. 75,-

Interessenten wollen sich, wenn in ihrer Pfarrgemeinde keine Geschäftsstelle des Kathol. Hilfswerks vorhanden ist, an den Schatzmeister Herrn Satke, Berlin N. 13, Dunderstraße 27 u. - Fernsprecher Humboldt 1154 - wenden.

### Joghurt und Kefir

täglich frisch  
aus reiner Kindermilch

### Molkerei Landesk.

**Landw. Verein Landesk.**  
Sonntag, den 13. d. Mts., Nachm. 3 Uhr  
findet im «Schützenhause» eine

**landw. Versammlung**  
statt, zu welcher alle Landwirte, deren Frauen und erwachsenen Kinder eingeladen werden.

Sehr wichtige Tagesordnung! Der Vorstand.

### Oberförsterei Camenz i. Schles.

verkauft öffentlich gegen Meistergeld und Barzahlung am Montag, den 14. Juni 1926  
nachmittags 3 Uhr in Grella's Gasthaus in Schönau

### 200 rm Laub- und Nadel-Brennholz

aus dem Forstbezirk Schönau.

### Hotel Goldenes Kreuz.

Sonntag, den 13. Juni

### Tanzmusik.

Ansang 4 Uhr.  
Es laden freundl. ein M. Neugebauer.  
ff. Parkett. Gute Musik.

### Restaurant Wilhelmshöhe.

Sonntag, den 13. Juni  
Tanz-Kräänzchen.  
Ansang 4 Uhr.  
Es laden freundlich ein E. Aegerter.

### Große Note Kreuz-Geld-Lotterie

7. Juli Ziehung.  
4593 Gewinne!

Gef. Gew. 70000 M.

1 Auto 15000 "

1 Auto 10000 "

1 Gespann 5000 "

Kleinster Gew. 5 "

Hauptgew. auszahlbar mit 70% " je anderen

Gew. mit 90% bar Geld!

Originallos nur 50 Pfennige.

Porto 10 Pf. extra.  
Nachnahme 20 Pf. mehr.

Gewinnliste 20 Pf.

Max Wanßura, Glash., Brücktorberg,

Zigarrenhaus. Gegr. 1899. Lose-Vertrieb.

Postcheckkonto 10543.

Fernruf 288.

### Voigtsdorf.

Zum

### Antonifest

Sonntag, den 13. Juni

### Wurstessen

sowie

### Tanz-Kräänzchen

lädt freundlich ein

Wagner, Gastrirt.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.

Detlef Herr, Dr. med. Sin. & h. d. M.

Meißnerstr. 10. Tel. 2100.